



Fédération Suisse d'Escrime  
Schweizerischer Fechtverband  
Federazione Svizzera di Scherma

**Reglement**

*September 2007*

## **Nationale Ausbildung und Prüfung der Kampfrichter**

### Allgemeines

Mit diesem Reglement werden Ausbildung, Vorbereitung und Prüfungsanforderungen der Kampfrichter für die Schweiz festgelegt.

Es soll erreicht werden, dass bei internationalen und nationalen (nicht FIE) Wettkämpfen nur noch Kampfrichter zum Einsatz kommen, die die notwendigen Fähigkeiten aufgrund der festgelegten Ausbildung erworben haben und denen die regelmässigen Kampfrichter-Einsätze bei nationalen Wettkämpfen in einem Ausweis bescheinigt worden sind.

Für Kampfrichter dieser Stufe wird Kategorie "D" verlangt. In Ausnahmefällen können es auch Kampfrichter der Kategorie "E", die Promotionsanwärter sind, sein.

### Ausbildung

Die Ausbildung umfasst allgemeine Kenntnisse und Regeln, die den drei Waffen gemein sind, sowie theoretische und praktische Kenntnisse über die ausgewählte Waffe. Diese Kenntnisse werden in Lehrgängen vermittelt, deren Dauer nicht weniger als zwei Halbtage oder 6 Abendlektionen zu 2 Stunden betragen soll.

Die Anzahl der Lehrgänge hängt von den Vorkenntnissen der Teilnehmer ab. Mindestens zwei Drittel des Lehrgangs soll der theoretischen Erörterung der Fechtregeln, das restliche Drittel der praktischen Ausbildung gewidmet sein.

Jeder Anfänger und Fortgeschrittene muss über ein gültiges Fechtreglement verfügen. Dieses Reglement kann über die Internetseite der FIE, [www.fie.ch](http://www.fie.ch), abgerufen werden. Diese Seite wird regelmäßig von der FIE aktualisiert.

Lehrgänge werden von den Klubs unter Mithilfe eines internationalen Kampfrichters oder eines Fechtlehrers organisiert und durchgeführt.

## Kampfrichterkurs

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. Grundkurs<br>(1. Stufe)         | <ul style="list-style-type: none"><li>- 6 Lektionen</li><li>- allgemeine Einführung in die Grundfragen</li><li>- Vermittlung der Fechtregeln FIE</li><li>- praktische Übungen und Technik der Kampfleitung<br/>(Die Lektüre des Stoffes ist Hausaufgabe des Anwärters.)</li><li>- Erörterung von Reglement-Details, insbesondere:<ul style="list-style-type: none"><li>..Abmessungen der Piste</li><li>..Vorschriften der Materialkontrolle</li><li>..Trefferentscheidungen</li><li>..Disziplinar- und Strafbestimmungen.</li></ul></li></ul> |
| 2. Vorbereitungskurs<br>(2. Stufe) | <ul style="list-style-type: none"><li>- praktischer Teil für Prüfungskandidaten</li><li>- Technik und Analyse der fechterischen Aktionen</li><li>- Kenntnisse von Material und techn. Einrichtung</li><li>- Ursache von Pannen und deren Behebung</li><li>- Führen und Ausrechnen der Feuilles de Poule oder der KO</li><li>- Teilnahme an Weiterbildungskursen</li></ul>   |
- 

## Prüfung

- Allgemeines:

Mit der Prüfung, die mündlich und schriftlich erfolgt, soll festgestellt werden, ob der Kandidat in der Lage ist, ein Turniergefecht den Regeln entsprechend zu leiten und über Treffer korrekt zu entscheiden.

Die Prüfung wird vom Ressort Kampfrichter des SFV abgenommen.

Zur Abnahme sind berechtigt:

..Experten

..Internationale Kampfrichter je nach Aufgebot

Die Prüfung wird zentral durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8, das Mindestalter 16 Jahre.

Für die einzelnen Waffen werden spezielle Fechtsequipen aufgeboden oder eine Animation mit Computerunterstützung.

- Theoretischer Teil, in Form von Multiple-Choice-Fragen

Fragen aus dem Fechtreglement, gegliedert in:

.. allgemeine Kenntnisse, die allen drei Waffen gemein sind

.. spezielle waffenspezifische Fragen

- Praktischer Teil

- .. Kampfrichtern « live » mit einem oder mehreren Angriffen oder/und
- .. Kampfrichtern mit Angriffen in Form von Computeranimation

- Qualifikationen

Die Kandidaten werden nach den Weisungen des Ressortleiters Kampfrichter von 2 Experten beurteilt. Aufgrund des Prüfungsergebnisses erfolgt die Einteilung in folgende Qualifikationsgruppen:

Kategorie "E": provisorischer Kampfrichter

- Theorie: gute Grundbegriffe des Reglements
- Praxis: korrekte Trefferentscheidungen und Analyse einfacher Aktionen

Diejenigen Prüflinge, die ein „brauchbares“ Resultat erzielen, fallen in Kategorie E und erhalten den Titel „provisorischer Kampfrichter“. Sie erhalten einen Ausweis sowie drei Beurteilungsblätter. Bei Turniereinsätzen werden ihre Fortschritte durch einen Experten beurteilt, der seine Bewertung auf den Blättern notiert und an das Ressort Kampfrichter weiterleitet.

Kategorie "D": Président de jury national

- Theorie: gute bis sehr gute Kenntnisse des Reglements
- Praxis: sichere Trefferentscheidungen und gute Analyse bei komplexen Aktionen

Auch bei guten theoretischen Kenntnissen kann ein Kandidat die Prüfung nicht bestehen, wenn er die Anforderungen der Praxis nicht erfüllt, oder umgekehrt. Er hat die Möglichkeit, den ungenügenden Teil im Folgejahr zu wiederholen.

Nach bestandener Prüfung erhalten die erfolgreichen Kandidaten einen Ausweis, der ihre Qualifikation bestätigt. Diese Bescheinigung wird im Namen des SFV vom Präsidenten und vom Ressortleiter Kampfrichter unterzeichnet.

Kategorie "A"/"B" Président de jury international

- Diese Kategorie unterliegt der Zuständigkeit der Kampfrichterkommission der FIE, die die Vorbereitungsseminare und die Prüfungsveranstaltungen organisiert.
- Die erfahrenen Schweizer Kampfrichter, die sich auf die internationale Kampfrichterprüfung vorbereiten wollen, melden sich bei der für Kampfrichter zuständigen Abteilung der SFV an, die die Bewerbung auswertet und der FIE vorschlägt.

### Kampfrichtereinsätze national

Alle Kampfrichter, die auf der offiziellen Liste des Ressorts Kampfrichter figurieren, müssen sich Organisatoren von nationalen Wettkämpfen zur Verfügung stellen.

Der Mindesteinsatz pro Waffe beträgt 3x pro Jahr. Sobald der Wettkampfkalender für die folgende Saison erschienen ist, kann jeder Kampfrichter seine Einsätze planen und sich seinem Club als Kampfrichter zur Verfügung stellen.

Die Clubs, die an nationalen Wettkämpfen teilnehmen, müssen die erforderliche Kampfrichterquote nach der Anzahl der beteiligten Schützen stellen (siehe Reglement des Circuit National).

Spesenentschädigung: siehe beil. separates Spesenreglement.

### Kampfrichtereinsätze international

Die Einsätze bei internationalen Turnieren werden in Absprache mit den internationalen Kampfrichtern vom Ressortleiter Kampfrichter geplant.

Die Einsatzliste geht allen Mannschaftsführern/Delegationschefs des SFV zu. Änderungen können nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Ressortleiter vorgenommen werden.

Spesenentschädigung: siehe Spesenreglement.

### Weiterbildungskurse

Organisatoren von grösseren Turnieren können vor ihren Veranstaltungen und nach vorheriger Absprache mit dem Ressortleiter Kampfrichter Weiterbildungskurse zum Auffrischen der Regelkenntnisse und zur Information über inzwischen eingetretene Änderungen durchführen.

Organisatoren solcher Kurse kommen in den Genuss einer Kostenrückerstattung gemäss Richtlinien des SFV/ESSM/BASPO.

## **Schweizerischer Fechtverband**

Ressort Kampfrichter

Janine Lamon